

Regionaljournal Steiermark

Tag der offenen Tür in der Bezirkshauptmannschaft Murau

Am Freitag öffnete die Bezirkshauptmannschaft Murau ihre Pforten für die Bevölkerung. Zahlreiche Interessierte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft konnte Bezirkshauptmann Florian Waldner im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „150 Jahre Bezirkshauptmannschaften" begrüßen. „Ich sehe die Bezirkshauptmannschaft heute als moderne Serviceeinrichtung, die die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt", unterstreicht BH Waldner die Bedeutung der Verwaltungseinrichtung. Einen Einblick in ihre Arbeit gewährten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Referaten und auch die beiden Vorträge „Klimawandel - Auswirkungen auf Tier, Mensch und Umwelt" sowie „Schauplatz Bezirkshauptmannschaft" stießen auf großes Interesse.

In der BH Murau sind derzeit 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahr 2017 wurden 3594 Reisepässe ausgestellt, 31.150 Anonymverfügungen erlassen und 13.159 Strafverfahren durchgeführt. Die BH Murau ist die einzige Behörde, an die alle Gemeinden des Bezirkes ihre Bauverfahren übertragen haben. Sie kann Gewerbe- und Bauverfahren in einem Guss abwickeln. Im Jahr 2017 dauerten Betriebsanlagenverfahren durchschnittlich nur 33 Tage, wasserrechtliche Verfahren durchschnittlich nur 42 Tage. Damit ist die BH Murau bei der Verfahrensdauer Spitzenreiter in der Steiermark. Die Bezirkshauptmannschaft ist auch Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes und verwaltete im Jahr 2017 ein Budget von 29 Millionen Euro.

Am 19. Mai 1868 sanktionierte der Kaiser das Reichsgesetz über die Einrichtung der politischen Verwaltungsbehörden in Österreich. Am 31. August 1868 haben die Bezirkshauptmannschaften ihre Arbeit aufgenommen. Seit dieser Zeit besteht auch die Bezirkshauptmannschaft in Murau. Der Bezirk umfasste damals 46 Gemeinden. Heute sind es nur mehr 14 Gemeinden. Die Grenzen des Bezirkes haben sich aber nicht verändert. Der Bezirk Murau hatte

damals wie heute eine Fläche von 1384 Quadratkilometern. Im Jahr 1868 zählte der Bezirk 27.000 Einwohner, den Höchststand erreichte er 1971 mit fast 33.000 Einwohnern. Heute wohnen rund 28.000 Personen im Bezirk Murau. Die Beschäftigung von Arbeitnehmern ist in den letzten Jahren gestiegen, die Arbeitslosenquote liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Eine wichtige Rolle spielen die Land- und Forstwirtschaft, holzverarbeitende Betriebe und im zunehmenden Maße der Tourismus mit mehr als einer Million Nächtigungen pro Jahr. Motor der positiven touristischen Entwicklung sind die bekannten Schigebiete Kreischberg, Turrach, Lachtal und Grebenzen.